

## Patente

Wie versteht man sie? Wie bekommt man sie? Wie geht man mit ihnen um?

von

Dr. Ralf-Rüdiger Jesse, Dr. Dirk Bröcher

3., neu bearbeitete Auflage

Patente – Jesse / Bröcher

schnell und portofrei erhältlich bei [beck-shop.de](http://beck-shop.de) DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Patentrecht, Gebrauchsmuster



Verlag C.H. Beck München 2009

Verlag C.H. Beck im Internet:

[www.beck.de](http://www.beck.de)

ISBN 978 3 406 57555 6

## Inhaltsverzeichnis

Abkürzungs- und Adressenverzeichnis .....	IX
---	----

### Teil I. Allgemeine Grundlagen des Patentwesens

#### Begriffe – Leitlinien – Abläufe

1. Was ist ein Patent? .....	1
2. Das Patent – ein Verbotungsrecht .....	2
3. Die Erfindung – wofür gibt es Patente? .....	4
4. Erfinder, Patent und Öffentlichkeit .....	5
5. Zweck eines Patents – Was soll mit Patentschutz erreicht werden, und wie weit soll er gehen? .....	6
6. Kriterien der Patentfähigkeit – Neuheit, Erfinderische Tätigkeit, Gewerbliche Anwendbarkeit .....	7
7. Der Schutzzumfang des Patents – Wie kommt der Schutzbereich des Patents zustande? .....	10
8. Was bedeutet Stand der Technik? .....	11
9. Der Patentanspruch und die Anspruchskategorien – Was soll unter Schutz gestellt werden? .....	13
10. Die Offenbarung .....	14
11. Welche Funktion hat die Offenbarung? .....	15
a) Für die Gesellschaft .....	15
b) Für den Erfinder und Patentanmelder .....	16
12. Die Patentanmeldung vor dem Deutschen Patent- und Markenamt – Das deutsche Patenterteilungsverfahren .....	17
a) Anmeldetag, Priorität .....	17
b) Recherchantrag .....	17
c) Offenlegung, Deutsche A1-Schrift (DE-A) .....	17
d) 7-Jahres-Frist .....	18
e) Das Prüfungsverfahren .....	18
f) Die Patenterteilung .....	18
g) 3-Monats-Frist für den Einspruch .....	19
h) Widerrufsgründe .....	19
i) Das Einspruchsverfahren .....	20
j) Das Beschwerdeverfahren .....	21
k) Wirkung des erteilten Patents .....	22
l) Wirkung durch die Offenlegung der Patentanmeldung .....	23
m) Laufdauer des Patents .....	24
n) Jahresgebühren .....	24
o) Anmeldenummer .....	24
13. Auslandsanmeldungen, Prioritätsjahr, Innere Priorität .....	24
14. Patentpraxis im Ausland .....	26
15. Internationale Patentübereinkommen .....	28
a) Zum Entstehen internationaler Patentübereinkommen .....	28
b) Übersicht: PVÜ, EPÜ, PCT .....	29
16. Die internationalen Patentübereinkommen im Einzelnen .....	29
a) Die Pariser Verbandsübereinkunft zum Schutz des gewerblichen Eigentums (PVÜ) .....	29

b) Das Übereinkommen über die Erteilung Europäischer Patente (Europäisches Patentübereinkommen, EPÜ) .....	30
c) Das Übereinkommen über das Europäische Patent für den Gemeinsamen Markt (Gemeinschaftspatentübereinkommen, GPÜ) .....	32
d) Der Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (Patent Cooperation Treaty, PCT) – Patentzusammenarbeitsvertrag .....	33
17. Die Patentanmeldung vor dem Europäischen Patentamt – Das europäische Patenterteilungsverfahren .....	36
a) Einreichung der Patentanmeldung .....	36
b) Veröffentlichung und Recherchenbericht .....	37
c) Prüfungsantrag .....	38
d) Prüfungsverfahren .....	39
e) Patenterteilung, Europäische Patentschrift .....	39
f) 9-Monats-Frist für den Einspruch .....	41
g) Beschwerde, Beschwerdekammern .....	42
h) Wirkung des Europäischen Patents .....	42
i) Laufzeit des Europäischen Patents .....	43
j) Patendruckschriften des EPA .....	43
18. Das PCT-Verfahren – Verfahrensablauf .....	43
a) Einreichung der PCT-Anmeldung .....	44
b) Gebühreuzahlung .....	46
c) PCT-Recherche .....	47
d) PCT-Recherchenbericht .....	47
e) Veröffentlichung der PCT-Anmeldung .....	48
f) Entscheidung PCT I oder PCT II .....	48
g) Der Antrag auf internationale vorläufige Prüfung – PCT II .....	49
h) Die internationale vorläufige Prüfung .....	49
i) Der internationale vorläufige Prüfungsbericht .....	50
j) Vorbereitung der nationalen bzw. regionalen Phasen .....	50
k) Nationale oder regionale Phase .....	51

## Teil II. Patente im Unternehmensalltag

### Hinweise zur täglichen Patentpraxis

<b>A. Der Umgang mit Erfindungen und Patenten des eigenen Hauses</b> .....	53
1. Die heutige Industrieerfindung – Anmelden, ja oder nein? .....	53
a) Anmelden sichert geistiges Eigentum für die eigene Nutzung .....	55
b) Anmelden geht immer vor Nichtanmelden .....	55
c) Anmelden ist besser als sich auf das Vorbenutzungsrecht zu verlassen .....	56
d) Ist das Neuanmeldungsvorhaben patentwürdig? (Die interne Prüfung auf Patentfähigkeit) .....	59
e) Dient der angestrebte Patentschutz dem Unternehmensinteresse? .....	60
f) Anmeldesituationen – Wann ist Anmelden besonders wichtig? .....	61
2. Das Arbeitnehmererfindergesetz – Erfindungsmeldung und Inanspruchnahme .....	63
a) Pflichten des Arbeitnehmers – Was muss in der Erfindungsmeldung stehen? .....	65
b) Pflichten des Arbeitgebers – Was hat der Arbeitgeber zu beachten? .....	66
c) Die Problematik der betriebsgeheimen Erfindung .....	67
3. Die Ausarbeitung der Patentanmeldung (Das Anfertigen des Anmeldeentwurfs) .....	69
a) Patentanspruch und Stand der Technik .....	69
b) Hauptanspruch und Unteransprüche .....	70

c) Die Beschreibung .....	71
d) Die Beispiele .....	71
e) Die Zusammenfassung .....	72
f) Gesonderte Anmeldungen .....	72
4. Überprüfung des fertigen Anmeldungstextes .....	72
5. Wissenschaftliche Veröffentlichung und Patentanmeldung .....	74
6. Das Anmelden im Ausland – einige Entscheidungskriterien .....	75
a) Länderumfang .....	77
b) Länderbeispiele .....	78
7. Die Kontrolle des eigenen Schutzrechtsbestands – Wie lange hält man ein Patent aufrecht? .....	80
a) Drei Arten von Schutzrechtsbesitz .....	81
b) Ungenutzte Patente. Die Verbotswirkung – eine Grauzone .....	83
8. Werbung mit dem Patentschutz – Die Patentberühmung .....	83
9. Die Patentverletzung – Wie verhält man sich gegenüber einem mutmaßlichen Patentverletzer? .....	84
a) Das Erkennen der Patentverletzung .....	85
b) Schutzbereich und Durchsetzbarkeit des Patents .....	86
c) Prüfung der Verletzungsform .....	87
d) Die Problematik der Verwarnung .....	87
e) Die Verletzungsklage .....	89
f) Schadensersatzansprüche .....	90
g) Patentstreitkammern .....	90
h) Die Verjährung von Ansprüchen aus Patentverletzung .....	91
10. Patente und der freie Warenverkehr in der Europäischen Union – Territorialitätsgrundsatz und EU .....	91
<b>B. Der Umgang mit Erfindungen und Patenten Dritter .....</b>	<b>93</b>
1. Patente als Informationsquelle – Die Beobachtung und Überwachung fremder Schutzrechte .....	93
a) Wie verfolgt man die laufenden Patentveröffentlichungen? – Internationale Patentklassifikation .....	94
b) Patentdatenbanken .....	97
c) Drohende Verbietungsrechte rechtzeitig erfassen .....	97
d) Patentinformationssysteme .....	99
e) Die Akteneinsicht zur Beurteilung eines relevanten Fremdschutzrechts .....	100
2. Der Einspruch – Vorbereitung und Durchführung von Einspruchsverfahren .....	102
a) Soll man Einspruch erheben oder nicht? .....	102
b) Wann ist das Ziel des Einspruchs erreicht? .....	104
c) Einspruch im Ausland .....	105
3. Die Nichtigkeitsklage – Vorbereitung und Durchführung von Nichtigkeitsverfahren .....	105
a) Nichtigkeitsgründe .....	106
b) Die Nichtigklärung .....	107
c) Wann kommt eine Nichtigkeitsklage in Betracht? .....	107
4. Die Respektierung fremder Schutzrechte – Die sogenannte Patentlage .....	108
a) Auskünfte zur Patentlage .....	111
b) Angaben in der Patentlagenanfrage zu einem neuen Erzeugnis .....	111
c) Angaben in der Patentlagenanfrage zu einem neuen Herstellungsverfahren .....	112
d) Wann ist die Patentlage komplett? .....	113
e) Patentverletzung darf nicht vorkommen .....	114
5. Erfindungen eines Dritten, der Partner in einer Zusammenarbeit ist .....	115

**Teil III. Anleitung zur Ausarbeitung von Patentanmeldungen**

1. Anleitung zur Ausarbeitung von Patentanmeldungen auf dem Gebiet Chemie .....	117
a) Textstruktur für die Anmeldung eines chemischen Herstellungsverfahrens (allgemeines Muster) .....	117
b) Textstruktur für die Anmeldung einer neuen chemischen Verbindung – sog. chemische Stoffschutzanmeldung (allgemeines Muster) .....	124
c) Kompletter Anmeldungstext für ein chemisches Herstellungsverfahren (authentisches Muster) mit Kommentar .....	129
2. Anleitung zur Ausarbeitung von Patentanmeldungen auf dem Gebiet Elektrotechnik/Physik – Kompletter Anmeldungstext für ein Arbeitsverfahren (authentisches Muster) mit Kommentar .....	146
3. Anleitung zur Ausarbeitung von Patentanmeldungen auf dem Gebiet Mechanik – Kompletter Anmeldungstext für eine mechanische Vorrichtung (authentisches Muster) mit Kommentar .....	164

**Teil IV. Anhang**

Übersicht .....	175
1. Deutsche Patentanmeldung/Deutsches Patent .....	176
1.0 Schema des Patenterteilungsverfahrens .....	176
1.1 Deckblatt Offenlegungsschrift A1 .....	177
1.2 Deckblatt Patentschrift B4 .....	178
1.3 Deckblatt Patentschrift C5 – Geänderte Patentschrift nach Einspruchs-, Beschränkungs- und Nichtigkeitsverfahren .....	179
1.4 Statistisches .....	180
1.5 Die wichtigsten Gebühren des Deutschen Patent- und Markenamts .....	181
2. Europäische Patentanmeldung/Europäisches Patent .....	182
2.0 Schema des europäischen Erteilungsverfahrens .....	182
2.1 Deckblatt Europäische Patentanmeldung A 1 (incl. Europäischem Recherchenbericht) .....	183
2.2 Deckblatt Europäische Patentanmeldung A 2 (bei fehlendem Recherchenbericht) .....	184
2.3 Deckblatt Europäische Patentanmeldung A 3, Europäischer Recherchenbericht .....	185
2.4 Deckblatt Europäische Patentschrift B 1 .....	186
2.5 Deckblatt Europäische Patentschrift nach Einspruch B 2 .....	187
2.6 Die wichtigsten Gebühren des Europäischen Patentamts .....	188
2.7 Statistisches .....	190
2.8 Die Mitgliedstaaten des EPÜ .....	191
3. PCT-Anmeldung/PCT-Verfahren .....	193
3.0 Ablauf des PCT-Verfahrens .....	194
3.1 Deckblatt Internationale Patentanmeldung (WO-Schrift) .....	194
4. Gesetz über Arbeitnehmererfindungen (ArbEG) .....	195
<b>Sachverzeichnis</b> .....	211